



Großer Jubel beim verdienten Sieger: Die Spieler des SV Breinig feierten nach dem Schlusspfiff ihr 3:0 und den erneuten Turniersieg beim Jacobs Automobile Cup. Fotos: L. Franzen

## Im Endspiel bleibt die Überraschung aus

„Favoritenschreck“ Arminia Eilendorf unterliegt dem SV Breinig mit 0:3. Landesligist gewinnt erneut den Jacobs Automobile Cup.

VON LUKAS FRANZEN

**Stolberg-Vicht.** Ein wenig erinnert er von der Form her an den Weltmeister-Pokal, den die deutsche Nationalmannschaft vor wenigen Wochen in die Höhe stemmen durfte. Mit dem Unterschied freilich, dass die neue Trophäe des Jacobs Automobile Cups kein 18-karätiges Gold ziert. Die Vichtler Version ist dagegen wesentlich größer als das Original, und statt einer Weltkugel rundet ein Fußball den Pokal ab, aus dem ein Kicker im Vichttal-Dress stürmt.

Treffender wäre in diesem Jahr ein Trikot des SV Breinig gewesen, der den Cup zum zweiten Mal in Folge vom Dörenberg entführte. Finalgegner Arminia Eilendorf, der zuvor Lokalrivale SV Eilendorf und den gastgebenden VfL aus dem Turnier gekickt hatte, war die ganz große Sensation am Ende nicht vergönnt: Breinig siegte deutlich mit 3:0.

Bereits in der Anfangsphase der Partie deutete vieles darauf hin, dass der Favoritenschreck an diesem Tag entzaubert werden würde.



Oftmals einen Tick zu spät: Anders als in den vorherigen Spielen konnte Arminia Eilendorf den Favoriten im Finale nicht bezwingen.

So ging die Elf von Trainer Michael Bulet im gut besuchten Sportpark durch Sven Meurers (12.) mit 1:0 in Führung, als dieser nach Vorar-

beit von Marc Kmiecokowak völlig frei vor dem Kasten von Dominik Zimmer auftauchte und dem Arminia-Keeper keine Chance ließ.

Auch danach ergaben sich für den Sportverein immer wieder Lücken in der Defensive des Bezirksligisten. Zehn Minuten nach dem Führungstreffer setzte Thomas Schmidt mit einem Traumpass Timo Scheeren in Szene, der jedoch ebenso am Eilendorfer Schlussmann scheiterte wie Schmidt selber kurz vor der Pause.

### Weitere große Chancen

Mehr Erfolg hatte Breinigs Nummer 7 nach dem Seitenwechsel. Nach Vorarbeit von Scheeren erhöhte Thomas Schmidt auf 2:0 (54.). Tim Wilden, der dreifache Torschütze des Halbfinals, machte 15 Minuten vor Schluss mit seinem Treffer zum 3:0-Endstand alles klar und beseitigte die letzten Zweifel an der Breiniger Titelverteidigung, die angesichts der hochkarätigen Chancen in der zweiten Hälfte noch deutlich höher hätte ausfallen können.

Drei Tore erzielt, keine Torgelegenheiten für den Gegner zugelassen: Breinigs Coach Michael Bulet zeigte sich nach dem Abpfiff hoch-

zufrieden. „Der Turniersieg bringt Selbstvertrauen. Meine Mannschaft hat richtig guten Fußball gespielt. Und das, obwohl wir den dritten Tag in Folge Turnierspiele bestritten haben.“

Die Partie um Platz 3 hatte zuvor Gastgeber VfL Vichttal klar für sich entschieden. Die Lipka-Elf setzte sich gegen Ligakonkurrent SG Germania Burgward ebenfalls mit 3:0 durch. Torsten Kreuzt (6.) hatte seine Mannschaft per Foulelfmeter früh auf die Siegerstraße gebracht. Noch vor der Pause erhöhte Dominik Lenzen (32.) auf 2:0. Nach dem Seitenwechsel durfte sich auch Hassan Koubaa (69.) in die Torschützenliste eintragen, er traf zum 3:0-Endstand für den VfL, der sich damit als zweiter Stolberger Club einen Podestplatz sicherte.

Allen Grund zu feiern hatten nach der Siegerehrung damit beide Stolberger Vertreter – und dies taten sie gemeinsam mit vielen anderen Besuchern zu Live-Musik der Coverband „Wheels“, ehe traditionell ein großes Feuerwerk den Abschluss bildete.

► Siehe auch Seite 22